

# Inhaltsverzeichnis

• Träger der praktischen Ausbildung	S. 11
• Dokumentation der Ausbildungsabschnitte	
• Externes Praktikum (Außeneinsätze)	
• Kenntnisnahme des Praxisnachweises durch die Schule	
<b>1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege</b>	<b>S. 15</b>
1.1 Theoretische Grundlagen in das alten-pflegerische Handeln einbeziehen	S. 16
1.2 Pflege alter Menschen planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	
• Erstellen von Biografien	
• Konzepte, Standards und Theorien in die Praxis einbeziehen	
• Wahrnehmen/beobachten	
• Pflegeplanung erstellen	
• Pflegedokumentation	
• Pflegeüberleitung/Case Management/Kooperation mit...	
• Schnittstellenmanagement	
1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen	S. 18
1.4 Anleiten, beraten und Gespräche führen	
1.5 Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken	
• Kommunizieren können	
• Mit Bewohnern kommunizieren	
• Nonverbale Kommunikation beobachten	
• Nonverbale Kommunikation einsetzen	
• Alte Menschen mit Sehstörungen pflegen	
• Alte Menschen mit Hörstörungen pflegen	
• Alte Menschen mit Sprachstörungen pflegen	
• Basale Stimulation in der Altenpflege	
• Sich bewegen können	S. 19
• Mobilität im Alter	
• Rückenschonend arbeiten mit Hilfsmitteln	
• Rückenschonend arbeiten mit zweiter Pflegekraft bei ...	
• Transfer unter rückenschonenden Prinzipien	
• Einsatz von Hilfsmittel	
• Sturzprophylaxe	
• Kontrakturenprophylaxe	
• Dekubitusprophylaxe	
• Thromboseprophylaxe	
• Spezielle Pflege eines alten Menschen nach Oberschenkelhalsfraktur	
• Spezielle Pflege eines alten Menschen nach Amputation	
• Spezielle Pflege eines alten Menschen mit rheumatischen Erkrankungen	
• Spezielle Pflege eines alten Menschen mit Totalendoprothese (TEP)	
• Spezielle Pflege eines alten Menschen mit arteriellen Durchblutungsstörungen	
• Spezielle Pflege eines alten Menschen mit venösen Durchblutungsstörungen	
• Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten können	S. 25
• Atmung beobachten und beurteilen	
• Aspirationsprophylaxe	
• Pneumonieprophylaxe	
• Atemunterstützende Maßnahmen planen und durchführen	
• Sekretlösende Maßnahmen	
• Alte Menschen mit Atemwegserkrankungen pflegen	
• Sauerstoff verabreichen	
• Sekret absaugen	
• Einen Menschen mit Tracheostoma pflegen	
• Puls messen, beurteilen und geeignete Maßnahmen ergreifen	
• Blutdruck messen, beurteilen und geeignete Maßnahmen ergreifen	
• Pflege von alten Menschen mit Herzkrankungen	
• Körpertemperatur beobachten und beurteilen	
• Einen alten Menschen mit pathologischen Veränderungen der Körpertemperatur pflegen	
• Physikalische Therapien durchführen	
• Pathologische Bewusstseinslagen beobachten, beurteilen und geeignete Maßnahmen einleiten	

<b>• Sich pflegen können</b>	S. 31
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegegewohnheiten beobachten und dokumentieren</li> <li>• Körperpflege durchführen</li> <li>• Spezielle Pflegemaßnahmen durchführen</li> <li>• Besonderheiten bei der Hautpflege berücksichtigen</li> </ul>	
<b>• Essen und Trinken können</b>	S. 32
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ess- und Trinkgewohnheiten beobachten und dokumentieren</li> <li>• Individuelle Kostformen zusammenstellen und darreichen</li> <li>• Mahlzeiten gestalten</li> <li>• Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung</li> <li>• Durchführen von Maßnahmen laut Expertenstandard</li> <li>• Spezielle Pflegemaßnahmen durchführen bei ...</li> <li>• Hilfsmittel einsetzen</li> <li>• Alte Menschen mit Ernährungssonden pflegen</li> <li>• Applikation von Sondenkost</li> <li>• Präventions-/ und Therapiemaßnahmen bei ...</li> <li>• Einen alten Menschen mit Diabetes mellitus pflegen</li> <li>• Zeichen der Blutzuckerentgleisung erkennen und geeignete Maßnahmen einleiten</li> </ul>	
<b>• Ausscheiden können</b>	S. 36
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Toilettengang / Inkontinenzhilfsmittel</li> <li>• Ausscheidungshilfen einsetzen</li> <li>• Förderung der Harnkontinenz in der Pflege</li> <li>• Zystitisprophylaxe</li> <li>• Obstipationsprophylaxe</li> <li>• Ausscheidungsbeobachtung</li> <li>• Einen alten Menschen mit Harninkontinenz pflegen</li> <li>• Einen alten Menschen mit Stuhlinkontinenz pflegen</li> <li>• Rektale Abführhilfen verabreichen</li> <li>• Einen alten Menschen mit Diarröhö pflegen</li> <li>• Einen alten Menschen mit Stoma pflegen</li> <li>• Einen alten Menschen mit Blasenkatheter pflegen</li> </ul>	
<b>• Sich kleiden können</b>	S. 41
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleidungsgewohnheiten beobachten und dokumentieren</li> <li>• Unterstützen beim Kleiden</li> <li>• Accessoires einsetzen</li> </ul>	
<b>• Ruhen, Schlafen, sich entspannen können</b>	S. 42
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ruhe- und Schlafgewohnheiten beobachten, dokumentieren und ableiten von Maßnahmen</li> <li>• Schlafstörungen beobachten, beurteilen und geeignete Maßnahmen ableiten</li> <li>• Ein Bett nach individuellem Bedarf richten</li> </ul>	
<b>• Die eigene Sexualität leben können</b>	S. 43
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Rollenerhaltung als Mann oder Frau im Alter unterstützen</li> </ul>	
<b>• Soziale Kontakte und Beziehungen sichern und gestalten können</b>	S. 43
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schaffen von Räumen und Möglichkeiten zum Erleben von ...</li> </ul>	
<b>• Für eine sichere und fördernde Umgebung sorgen können</b>	S. 43
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalhygiene</li> <li>• Händehygiene</li> <li>• Hygienemaßnahmen</li> <li>• Textil- und Küchenhygiene</li> <li>• Hygienische Schutzmaßnahmen im Umgang mit multiresistenten Keimen</li> <li>• Pflegerische Maßnahmen bei Infektionskrankheiten</li> <li>• Mit Medikamenten unter Anleitung umgehen</li> <li>• Aseptische Wundversorgung</li> </ul>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenziell kontaminierte Wunden versorgen</li> <li>• Septische Wundversorgung nach Wundphasen</li> <li>• Subkutane (s. c.) Injektionen</li> <li>• Intramuskuläre (i. m.) Injektionen</li> <li>• Intravenöse (i. v.) Injektionen</li> <li>• Subkutane Infusionen</li> <li>• Intravenöse Infusionen</li> <li>• Zentralvenöse Zugänge</li> <li>• Handeln in Notfällen/Erste Hilfe</li> </ul>	S. 43
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Mit existenziellen Erfahrungen des Lebens umgehen können</b></li> <li>• Unterstützung alter Menschen in besonderen Lebenssituationen</li> <li>• Alte Menschen beim Sterbeprozess begleiten und pflegen</li> <li>• Individuelle Unterstützung eines Betroffenen in den ABEDL</li> <li>• Gestaltung des Wohnumfelds/Milieus</li> <li>• Palliative Betreuung durchführen</li> <li>• Versorgung Verstorbener</li> <li>• Trauer und Abschied</li> </ul>	S. 49
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Spezielle Pflegesituationen</b></li> <li>• Alte Menschen nach Apoplexie pflegen</li> <li>• Alte Menschen mit Depressionen pflegen</li> <li>• Alte Menschen mit Demenz/Verwirrtheitszuständen pflegen</li> <li>• Alte Menschen mit Diabetes mellitus pflegen</li> <li>• Alte Menschen mit Multipler Sklerose pflegen</li> <li>• Alte Menschen mit Morbus Parkinson pflegen</li> <li>• Alte Menschen mit akuten/chronischen Schmerzen pflegen</li> </ul>	S. 51
<b>2 Unterstutzung alter Menschen bei der Lebensgestaltung</b>		S. 59
2.2 Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen zur Gestaltung des Pflege- und Lebensumfelds zuhause</li> <li>• Gestaltung des Pflege- und Lebensumfelds in der stationären Pflege</li> <li>• Tagesstrukturierende Angebote gestalten</li> <li>• Kurzaktivierung von bettlägerigen Bewohnern</li> <li>• Beschäftigungsgewohnheiten beobachten und dokumentieren</li> </ul>	
2.3 Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen		
<b>3 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen</b>		S. 63
3.1 Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen altenpflegerischen Handelns berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Administrative Aufgabenbereiche</li> <li>• Teamarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen</li> </ul>	
3.2 An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken		
<b>4 Altenpflege als Beruf</b>		S. 65
4.4 Die eigene Gesundheit erhalten und fördern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion beruflichen Handelns</li> <li>• Maßnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit</li> <li>• Informationen zu Arbeitsschutzmaßnahmen</li> </ul>	
<b>Anhang</b>		S. 67
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung: Gesprächsprotokolle, Auswertung und Planung, Beurteilung und Notenfindung</li> <li>• Probezeitgespräch</li> <li>• Planung der Praxisabschnitte</li> <li>• Gesprächsprotokoll – Auswertungsgespräch</li> <li>• Arbeitshilfe für die Notenfindung</li> <li>• Arbeitsblatt für die Notenfindung (Praktikumsbeurteilung und Jahreszeugnis)</li> <li>• Bewertete Praxisanleitung/Anleitungs- und Prüfprotokoll</li> </ul>	